

Sind Kriminelle für Entgleisung verantwortlich?

Zugunglück Bahn will zunächst ein Gleis reparieren

■ **Mittelrhein.** Waren möglicherweise Manipulationen an der Strecke die Ursache für das Entgleisen zweier Bahnwaggons am Mittelrhein? Laut einem Bericht des SWR will das Eisenbahnbundesamt das – anders als noch in einer Erklärung am Sonntag – nicht mehr ausschließen. Möglicherweise gebe es neue Erkenntnisse. Die Polizei und die Behörde wollen herausfinden, ob ein technischer Defekt, menschliches Versagen oder Kriminelle für die Entgleisung der Waggons verantwortlich sind.

Nach dem Zugunglück am frühen Sonntagmorgen zwischen den Bahnhöfen Lorch und Rüdesheim hat im Laufe des Montags ein Kran die beiden entgleisten Waggons erst einmal wieder ins Gleis gehoben. Der Zug soll in Schrittge-

windigkeit weggefahren werden. Arbeiter sind dabei, die Oberleitungen und die Gleise zu reparieren. Ziel ist es, das Gleis in Süd-Nord-Richtung „in wenigen Tagen“ wieder instand zu setzen, damit der Schienenverkehr zumindest wieder eingeleisig rollen kann.

Bis dahin ist die Strecke zwischen Kaub und Rüdesheim vollkommen gesperrt. Der Güterverkehr wird linksrheinisch umgeleitet. Komplett saniert werden muss hingegen offenbar das Nord-Süd-Gleis, denn hier sind Schwellen, Gleisbett und Schienen stark in Mitleidenschaft gezogen worden, nachdem der leere Autozug offenbar noch einige Kilometer mit den Waggons unterwegs war, die aus dem Gleis gesprungen waren. Wann genau diese Arbeiten beendet sind, kann im

Moment noch nicht gesagt werden. Wer mit dem Personenzug rechtsrheinisch reisen möchte, hat zurzeit schlechte Karten. Das Unternehmen Vias informiert seine Kunden, dass voraussichtlich bis 13. Juni die Züge von Koblenz und Neuwied nur bis Kaub fahren und von Frankfurt beziehungsweise Wiesbaden nur bis Geisenheim. Zwischen Kaub und Geisenheim ist ersatzweise ein Busverkehr eingerichtet, der an allen entsprechenden Bahnhöfen hält. Die Reisezeit verlängert sich dadurch um rund 60 Minuten.

Die zweigleisige Bahnstrecke durch den Rheingau und das Mittelrheintal ist eine der Haupttrassen im europäischen Güterverkehr. Nach Planungen der EU soll der Verkehr noch wachsen. Die Bürger verlangen wegen des Lärms eine andere Streckenführung, der Güterverkehr solle aus dem Rheintal heraus. Jetzt fordert Frank Gross,



Arbeiter reparieren in Rüdesheim am Rhein Oberleitungen. Die rechtsrheinische Bahnstrecke zwischen Rüdesheim und Kaub bleibt nach einem Güterzugunfall mehrere Tage gesperrt. Zwei Waggons eines Güterzugs waren am Sonntag aus den Schienen gesprungen und haben Gleis und Schwellen beschädigt. Waren Kriminelle am Werk?

Foto: dpa

Vorsitzender des Bürgernetzwerks Pro Rheintal, nach dem Zugunglück von den Verantwortlichen ein unverzügliches Handeln. Es sei „unverantwortlich seitens der Bahn, mit defektem und veraltetem Gerät

durch bewohnte Gebiete im Mittelrheintal zu rasen“. Die Fahrzeuge hätten weder Sensoren, die Entgleisungen melden, noch würden sie regelmäßig gewartet. ms